



Notruf 122

Der Jahresrückblick 2007 der FF Wampersdorf

Unser neues Feuerwehrhaus

(Seite 13/14)



Brandstiftung?

Strohballenbrand im Ortsgebiet: Bauernhof durch Funkenflug gefährdet (Seite 6)



Abschnittsübung

Die FF Wampersdorf hilft beim Flugdienst im Burgenland (Seite 10/11)



Jubiläum

Unser langjähriger Verwalter Johannes Lanmüller feiert seinen 50er (Seite 16)



Außerdem: PKW räumt komplette Verkehrsinsel ab - vom Fahrer fehlt jede Spur (Seite 5)
Tolles Feuerwehrfest - erstmals mit Sonnwendfeuer (Seite 17) uvm.

Sehr geehrte Wampersdorferinnen und Wampersdorfer, geschätzte Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Wampersdorf!



Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr neigt sich wieder einmal dem Ende zu. Anlass genug, um Ihnen in unserer Feuerwehrzeitung „Notruf 122“ einen informativen Einblick in das abgelaufene Feuerwehrjahr zu geben.

Ein Feuerwehrjahr birgt vielerlei Arbeiten und Entbehrungen, aber auch die Freude, anderen zu helfen, geholfen zu haben, zu unterstützen und vor allem die Gewissheit, dass die Freiwilligkeit bei einem Großteil der Bevölkerung geschätzt wird. In meiner Verantwortung liegt es daher auch, diese Freiwilligkeit finanziell zu festigen und meinen Kameraden bestmögliche Ausrüstung und ständige Weiterbildung zu sichern.

Ein arbeitsintensives Jahr liegt hinter uns. Es musste wieder eine Vielzahl an Einsätzen bewältigt werden. Ebenso wurden Schulungen und Übungen abgehalten, welche der Aus- und Weiterbildung der Kameraden dienen. Einen Rückblick unserer freiwilligen und vor allem unentgeltlichen Tätigkeiten zum Wohle und Schutz aller Einwohner – Einsätze, Übungen und Schulungen, Veranstaltungen, usw. – finden Sie im Inneren unseres Jahresrückblicks.

Das Einsatzjahr 2007 war geprägt von einigen Brandhilfeeinsätzen, vor allem in den Sommermonaten. Neben einem weitläufigen Ackerbrand bei Pottendorf und einem nicht ungefährlichen Waldbrand auf einem Truppenübungsplatz bei Siegersdorf sowie einem Dachstuhlbrand ebenfalls in Siegersdorf musste die Feuerwehr Wampersdorf noch im Oktober zu einem vermutlichen Wohnhausbrand nach Pottendorf ausrücken. Natürlich wurden wir bei all diesen Großeinsätzen von den Feuerwehren aus Pottendorf, Landegg und Siegersdorf tatkräftig unterstützt. Glücklicherweise waren nie verletzte Personen zu beklagen. Auch einige Verkehrsunfälle, die überwiegend im Ortsgebiet entlang der B16 passierten, wurden professionell und mit der nötigen Routine meiner Mannschaft abgearbeitet.

Thema Nr. 1 im heurigen Feuerwehrjahr war wohl der Neubau unseres Feuerwehrhauses. Nach einer Vielzahl von Sitzungen bzw. Besprechungen bezüglich der Lage und des genauen Planes, welcher bereits in der Gemeindezeitung, Sondernummer Oktober 2007 veröffentlicht wurde, war es am 26.11.2007 endlich soweit: Die Baufirma Pfnier & Co GmbH, welche als Bestbieter der Ausschreibung den Zuschlag für den Bau des neuen Feuerwehrhauses bekam, bezog das Grundstück Obere Hauptstraße 2 und begann mit vorbereitenden Maßnahmen für den Neubau.

Derzeit sieht es so aus, als ob mit Beginn dieser Woche die Grundfestung des Hauptgebäudes betoniert wird, sofern es die Witterung zulässt. In weiterer Folge wird im heurigen Jahr noch die Grundfestung der Fahrzeughalle, welche mit Fertigbeton gegossen wird, errichtet. Auf den Seiten 13 und 14 finden Sie eine Reportage über das neue Feuerwehrhaus.

Über die weiteren Baufortschritte werden wir Sie auf unserer Internetplattform www.ffwampersdorf.at mit den aktuellsten Informationen versorgen.

Besonderes Lob möchte ich unserem Baumeister und Bauleiter Herrn Ing. Anton Winkler für seinen persönlichen Einsatz und sein Engagement aussprechen. Aufgrund seiner Planung werden wir in naher Zukunft ein funktionales und optisch sehr ansprechendes Feuerwehrhaus haben, welches den zukünftigen Anforderungen entsprechen wird. In diesem Sinne möchte ich auch all jenen danken, die sich für dieses Projekt – welches sicherlich das größte seit der Gründung der Feuerwehr Wampersdorf im Jahre 1876 ist – eingesetzt haben.

Ein besonderer Dank gebührt allen Mitgliedern der Gemeindeführung unter dem Bürgermeister Herrn Ing. Thomas Sabbata-Valteiner, ohne deren Unterstützung der Neubau eines Feuerwehrhauses in Wampersdorf völlig undenkbar gewesen wäre.

Was wäre die beste Feuerwehr ohne die Unterstützung der Bevölkerung? Bei Ihnen möchte ich mich besonders bedanken, dass ich Sie bei den Veranstaltungen der Feuerwehr immer so zahlreich begrüßen darf. Danken möchte ich auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, denn ohne deren tatkräftigen Einsatz wären Veranstaltungen nicht durchführbar. Herzlicher Dank gebührt auch den Betrieben und Gewerbetreibenden, welche ihre Verbundenheit mit der Wehr durch Spendenfreudigkeit immer wieder beweisen!

Auch heuer möchte ich Sie wieder um Ihren jährlichen Mitgliedsbeitrag bitten, damit wir die Ausrüstungsgegenstände und die persönliche Schutzausrüstung auf dem letzten Stand der Technik halten können, um den bestmöglichen Schutz für unsere Kameraden zu gewährleisten. Einen Zahlschein finden Sie auf der vorletzten Seite der Zeitung.

Bitte vergessen Sie nicht: 57 aktive Feuerwehrmänner garantieren Ihnen 365 Tage im Jahr und 24 Stunden am Tag freiwillige, professionelle und unentgeltliche Hilfe! Ganz nach dem Motto: „Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“!

Am Schluss möchte ich Ihnen noch eine kurze Vorschau auf unsere Veranstaltungen im Jahr 2008 geben.

Am Samstag, dem 12. Jänner 2008 findet der traditionelle Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehr Wampersdorf statt. Die persönliche Einladung werden Ihnen meine Kameraden am Sonntag, dem 6. Jänner 2008 vorbeibringen. Der Ball findet um 20.30 Uhr im Gasthaus zur Leithabrücke in Wampersdorf statt. Platzreservierung ist am Montag, dem 7. Jänner sowie am Mittwoch, dem 9. Jänner jeweils von 19 bis 20 Uhr im Gasthaus zur Leithabrücke.

Die Feuerwehr Wampersdorf hat auch im Jahr 2008 wieder einen Sparverein. Die 1. Einzahlung ist am Freitag, dem 4. Jänner 2008 ab 20 Uhr im Gasthaus zur Leithabrücke. Einzahlkästchen befinden sich im Gasthaus zur Leithabrücke sowie im Kaufhaus Wallner.

Der Maibaum wird am 30. April 2008 um 18.00 Uhr zum letzten Mal am Gelände der ehemaligen Swatek-Halle aufgestellt.

Das Feuerwehrfest findet in der Zeit vom 23. bis 25. Mai 2008 ebenfalls in der ehemaligen Swatek-Halle statt. Am letzten Festtag wird traditionell der Maibaum umgeschnitten.

Ein möglicher Termin zum Spatenstich- bzw. zur Gleichenerfeier für unser neues Feuerwehrhaus wird kurzfristig bekannt gegeben.

Im Namen der gesamten Feuerwehr Wampersdorf wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ich freue mich auf eine weitere positive Zusammenarbeit mit der Bevölkerung von Wampersdorf und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Kommandant HBI Gerhard Leitgeb im Namen der FF Wampersdorf

Besuchen Sie die Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf im Internet:



Die Homepage stellt allen Interessierten umfangreiche Informationen über die FF Wampersdorf zur Verfügung:

- Sie können diese Feuerwehrzeitung in Farbe im Bereich Downloads herunterladen.
- Im Jahr 2007 neu dazugekommen ist ein großer Bereich zum Neubau des Feuerwehrhauses. So wurde eine Entstehungsgeschichte geschrieben, die bis ins Jahr 1976 zurückreicht. Außerdem gibt es viele Ansichten vom Modell, den vollständigen Plan und Sie können schon jetzt einen virtuellen Rundgang durch das neue Feuerwehrhaus machen.
- Außerdem finden Sie auf der Homepage zu jedem Einsatz, zu jeder Übung und zu jeder Veranstaltung seit 2002 einen Bericht und viele Fotos. Aktuelle Geschehnisse werden meist noch am selben Tag veröffentlicht.
- Natürlich finden Sie nach wie vor Informationen zu allen Fahrzeugen, zur Organisation, zu allen Feuerwehrmännern und zu vielem mehr.

Beim einem Homepagewettbewerb, der österreichweit von der Firma Dräger veranstaltet wurde, wurde die Homepage der FF Wampersdorf mit 4 von 5 Helmen ausgezeichnet, was den 3. Platz im Bezirk Baden und den 1. Platz im Abschnitt Ebreichsdorf bedeutete!

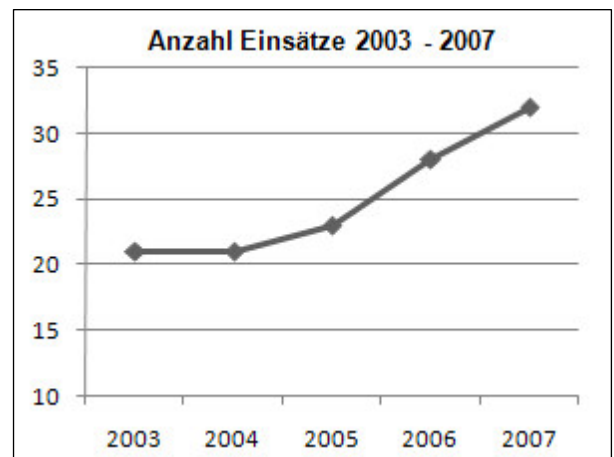
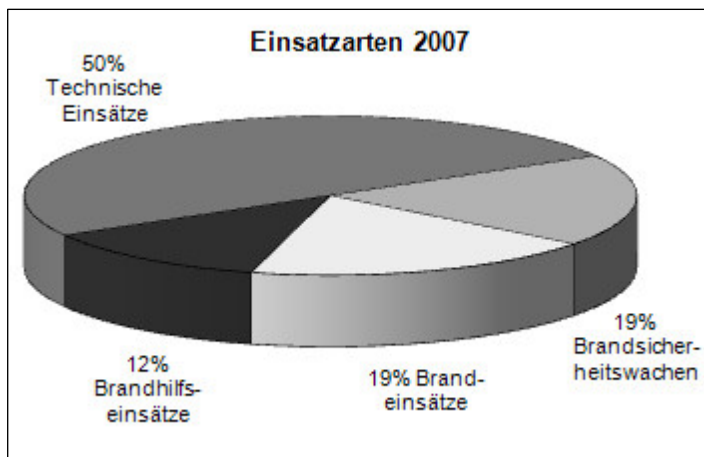
Impressum und Offenlegung nach §§ 24 und 25 MedienG

Medieninhaber und Herausgeber:	Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf
Verlags- und Herstellungsort:	Wiener Straße 18a, 2485 Wampersdorf; Eigenverlag
Kommandant:	Gerhard Leitgeb
Layout und Grafik:	Jürgen Höller
Text und Fotos:	Jürgen Höller, Christian Blüml, Rudolf Pichler und Gerhard Leitgeb
Erscheinungsdatum:	Dezember 2007; erscheint 1x jährlich; Redaktionsschluss 13. Dezember 2007
Grundlegende Richtung:	Schriftlicher Jahresrückblick der Tätigkeiten der FF Wampersdorf im Jahr 2007 sowie Ausblick auf 2008

Einsätze 2007

Nr.	Einsatz	Datum	Uhrzeit	Einsatzgrund	Männer	Autos	Ende	Bericht siehe
01	1. TE	24.01.07	22.01	PKW Bergung	19	3	22.45	Seite 5
02	1. BE	18.02.07	17.00	Schwelbrand untere Au	5	1	17.30	
03	1. BSW	03.03.07	19.30	BSW Theatervorstellung	4	1	22.30	
04	2. BSW	04.03.07	17.00	BSW Theatervorstellung	4	1	20.00	
05	2. BE	06.03.07	11.32	Flurbrand	8	1	12.12	
06	3. BSW	10.03.07	19.30	BSW Theatervorstellung	4	1	22.30	
07	4. BSW	11.03.07	17.00	BSW Theatervorstellung	4	1	20.00	
08	5. BSW	17.03.07	19.30	BSW Theatervorstellung	4	1	22.30	
09	6. BSW	18.03.07	17.00	BSW Theatervorstellung	4	1	20.00	
10	2. TE	19.04.07	18.00	Baumschneiden	6	1	19.00	
11	3. BE	25.04.07	12.45	TUS Alarm	12	2	13.15	Seite 5
12	3. TE	03.05.07	16.55	PKW Bergung	6	1	17.30	
13	4. TE	19.06.07	18.15	Ölspur	11	2	19.00	
14	4. BE	28.06.07	22.00	Strohballenbrand	23	3	23.30	Seite 6
15	1. BH	16.07.07	12.42	Ackerbrand	14	2	14.00	Seite 9
16	5. TE	19.07.07	6.44	Ölspur, Verkehrsunfall	9	1	7.44	Seite 9
17	5. BE	23.07.07	17.49	Flurbrand	13	3	18.30	
18	2. BH	26.07.07	12.12	Dachstuhlbrand	12	2	14.12	Seite 6
19	3. BH	09.08.07	13.18	Waldbrand	10	2	14.18	Seite 9
20	6. TE	25.08.07	18.31	Person in Notlage	23	3	21.15	Seite 7
21	7. TE	29.08.07	18.30	Sturmschaden	9	1	21.00	
22	8. TE	31.08.07	18.00	Sturmschaden	7	1	19.30	
23	9. TE	03.09.07	7.00	Staubunterdrückung	3	1	16.00	
24	10. TE	07.09.07	11.35	Hochwasser Kontrolle	7	1	11.50	Seite 7
25	11. TE	07.09.07	12.28	Hochwassersperrern	15	2	13.30	Seite 7
26	12. TE	07.09.07	18.30	Pumparbeiten	5	1	20.00	
27	6. BE	22.09.07	15.04	Flurbrand	18	2	15.30	
28	13. TE	22.09.07	15.30	Sperren entfernen	13	2	16.15	Seite 7
29	4. BH	02.10.07	16.43	Kleinbrand in Wohnhaus	11	2	17.13	
30	14. TE	15.11.07	20.08	Verkehrsunfall	17	3	21.45	Seite 8
31	15. TE	24.11.07	9.00	Reinigung Brunnen	2	1	12.00	
32	16. TE	01.12.07	17.57	PKW Bergung	17	2	18.50	Seite 8/9

Abkürzungen: BE - Brandeinsatz, BH - Brandhilfseinsatz, TE - Technischer Einsatz, BSW - Brandsicherheitswache



1. Einsatz: PKW Bergung - Der Rekordsturm Kyrill, der mit seinen Ausläufern auch Wampersdorf erreichte, hatte es glücklicherweise nicht geschafft, ein Audi A6 Fahrer am Mittwoch, dem 24. Jänner aber schon: Der erste Einsatz für die FF Wampersdorf im Jahr 2007.

Einigen Feuerwehrkameraden, die gerade von der Mittwochs-Sitzung der FF Wampersdorf nach Hause gingen, fiel auf, dass der gesamte Ort Wampersdorf ohne Straßenbeleuchtung war. Am Weg vom Mannschaftsraum zum Feuerwehrhaus wurde auch schon von einem Augenzeugen gegen 22 Uhr die Begründung geliefert: "Alarm, da draußen hat ein Auto die komplette Verkehrsinsel abgeräumt!"

Sofort wurde über Florian Baden eine stille Alarmierung eingeleitet. Bereits wenige Sekunden später konnte das RLFA Richtung Einsatzort ausrücken. Dort bestätigte sich die Aus-

sage des Beobachters: Ein weißer Audi A6 hatte von Weigelsdorf kommend die Verkehrsinsel bei der Ortseinfahrt nach Wampersdorf übersehen und war mit offensichtlich hoher Geschwindigkeit über diese gefahren.

Die Folge war, dass er ein beleuchtetes Verkehrsschild, eine doppelte Straßenlaterne sowie einige Schneestangen umrammte und nach ca. 300 Metern zum Stillstand kam. Darüber hinaus war die Straße noch mit einer breiten Ölspur und mit Glasscherben verunreinigt.

Die FF Wampersdorf sperrte sofort die Straße ab und richtete einen Brandschutz ein. Mit dem Lichtmast des RLFA wurde die Unfallstelle ausgeleuchtet, um mit der Reinigung der Straße beginnen zu können. Neben dem Entfernen der größeren Teile und dem Zusammenkehren der Scherben wurde auch das Öl gebunden, um mögliche Umweltschäden



vorzubeugen. Dazu wurden insgesamt drei Kanister Ölbindemittel verbraucht.

Der Fahrer war nicht aufzufinden, woraufhin die Polizei Pottendorf eine lokale Fahndung einleitete. Zum Schluss wurde noch das Fahrzeug sichergestellt und die EVN sowie die Straßenmeisterei verständigt.

Nach 45 Minuten konnten die 19 Männer der FF Wampersdorf mit allen drei Fahrzeugen wieder ins Zeughaus einrücken.



11. Einsatz: TUS Alarm - TUS Alarm für die FF Wampersdorf! Am 25. April um 12.45 Uhr wurden die Männer der FF Wampersdorf per Sirene, Personenrufempfänger und SMS zu einem Brandeinsatz in die Seibersdorfer Bettfedernfabrik alarmiert. Kurz darauf rückten RLFA 2000 und KLF mit 12 Mann - alle Atemschutzgeräteträger - zum Einsatzort aus.

Nach dem Inspizieren der TUS Brandmeldezentrale wurden die

beiden Alarm gebenden Rauchmelder lokalisiert und aufgesucht. Es konnte Entwarnung gegeben werden - durch einen Dampfaustritt im Heizungsraum kam es zum Täuschungsalarm. Nach dem Lüften des Heizungsraumes konnte die Anlage wieder scharf gestellt und ins Zeughaus eingerückt werden.



14. Einsatz: Stohballenbrand - Am Mittwoch, dem 27. Juni wurde die FF Wampersdorf per Sirene, Personrufempfänger und Handy zu einem Brandeinsatz in die Nähe des Friedhofes alarmiert. Sofort rückte



das voll besetzte RLFA zum Einsatzort aus, KLF und MTF folgten sogleich.

Bei der Ankunft stand ein großer Rundballen aus Stroh bereits in Vollbrand. Der Einsatzleiter HBI Gerhard Leitgeb kam nach einer kurzen Erkundung sofort zum richtigen Entschluss: Oberste Prämissen - Schützen der angrenzenden Gebäude. Nach wenigen Sekunden war auch schon das Hochdruck-Rohr des RLFA in Position und löschte die entstehenden und vom Wind verwehten Funken ab.

Da ein Bauernhof direkt angrenzt, der neben Holz auch Stroh im Garten gelagert hatte, wurde ein C-Rohr im Garten in Stellung gebracht.

Nachdem das KLF die Wasserversorgung aufgebaut hatte, wurde ein weiteres C-Rohr zur Unterstützung des HD-Rohres direkt beim Brandherd aufgebaut. Die Löscharbeiten gestalteten sich als langwierig, jedoch lief der Einsatz problemlos ab. Nach 1,5 Stunden konnten die 23 Männer der FF Wampersdorf wieder ins Zeughaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.



18. Einsatz: Dachstuhlbrand - Nach einer nur zweitägigen Einsatzpause heulte die Sirene am 26. Juli schon wieder über Wampersdorf auf. Diesmal meldeten die Pager: „Hier Florian Baden um 12 Uhr 12, Brandeinsatz für die Feuerwehr Wampersdorf in Siegersdorf - Dachstuhlbrand, Ende!“ Neben der FF Wampersdorf wurden auch die Feuerwehren Siegersdorf, Landegg, Potendorf und Schranawand (Atemluftfahrzeug) alarmiert.

Kurz nach der Alarmierung rückte auch schon das Rüstlöschfahrzeug in Richtung Einsatzort aus. Wenige Minuten später folgte unser Kleinlöschfahrzeug. Während der Anfahrt

rüstete sich der erste Atemschutztrupp im RLFA aus.

Am Einsatzort angekommen, stiegen massive Rauchschwaden durch ein Dachfenster auf. Sofort wurde ein Innenangriff mittels schweren Atemschutzes vorgenommen. Außerhalb des Gebäudes wurde mit einigen B und C Rohren die Dachkonstruktion gekühlt und abgelöscht.



Um die Glutnester gezielt ablöschen zu können, musste man das Dachgeschoss unter schwerem Atemschutz teilweise ausräumen. Nach ca. 1,5 Stunden konnte vom Einsatzleiter „Brand Aus“ gegeben werden. Nachdem alle Gerätschaften versorgt wurden, konnte man nach ca. 2 Stunden die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.



20. Einsatz: Person in Notlage – Zu einem nicht alltäglichen Einsatz wurde die FF Wampersdorf am Samstag, dem 25. August um 18.31 Uhr alarmiert. Die Alarmierung lautete auf "Person in Notlage", genaueres wurde erst bei der Ausrückemeldung bekannt gegeben. Als das RLFA diese machte, teilte Florian Baden mit, dass eine Person auf die Brückenkonstruktion der Leithabrücke zwischen Wampersdorf und Wimpassing geklettert war und mit Selbstmord drohte.

Gleichzeitig mit der FF Wampersdorf wurde auch die FF Pottendorf alarmiert, die in der Drehleiter ein Sprungtuch mitführt. Der junge Mann saß auf der ca. 4 Meter hohen Brückenkonstruktion und viele Schaulustige waren rundherum versammelt. Einsatzleiter HBI Gerhard Leitgeb erkannte sofort den Ernst der Situation und ließ den gesamten

Bereich rund um die Brücke sperren. Dies bedeutete auch eine Komplettsperre der B16, die von der Polizei durchgeführt wurde. Da noch kein Psychiater vor Ort war, wurde vorsichtig versucht, mit der Person auf der Brücke Kontakt aufzunehmen, während die FF Pottendorf mit dem Sprungtuch auf der Brücke in Stellung ging.

Nach dem Eintreffen des zuständigen Psychiaters übernahm dieser die Gespräche mit der offensichtlich alkoholisierten Person. Nach ca. einer Stunde wurde noch die FF Badenstadt mit ihrem Sprungretter nachalarmiert. Beim Eintreffen deutete sich aber bereits eine Entspannung der Situation an. Nachdem die Forderung des jungen Mannes nach Abzug aller Polizeieinheiten erfüllt war, kletterte er um ca. 20.15 Uhr von der Brückenkonstruktion. Dies bedeutete das Ende des Einsatzes für

die FF Pottendorf und die FF Badenstadt, für die FF Wampersdorf sollte er aber noch weiter gehen. Da nämlich die Polizei nach wie vor nicht in die Nähe der



Person durfte, mussten Männer der FF Wampersdorf die Sicherung des Einsatzortes übernehmen. Das hieß im Klartext, verhindern, dass die Person erneut auf die Brückenkonstruktion klettert. Ein weiterer Psychiater traf am Einsatzort ein und stellte fest, dass sich die Person nicht mehr in einem psychischen Ausnahmezustand befand und so keine Suizidgefahr mehr bestand.

Somit konnte gegen 21.15 Uhr auch die letzte Gruppe der FF Wampersdorf ihren Einsatz beenden und ins Zeughaus einrücken.



24., 25. und 28. Einsatz: Hochwassersperren – Nach einer Meldung vom Leithawasserverband, wonach der Wasserstand der Leitha in kurzer Zeit stark steigen würde, löste Florian Baden am Freitag, dem 7. September stillen Alarm aus. Zuerst wurden die Wasserstände der Leitha kontrolliert, am Nachmittag wurden dann die Sperren eingesetzt.

Der Wasserstand der Leitha erreichte in der Nacht von 7. auf 8. September mit 355 cm seinen Höchststand. Gege-

nüber dem Normalstand von ca. 120 cm bedeutete dies ein Plus von 296% in nur 2 Tagen. Seit Beginn der Messungen im 19. Jahrhundert wurde ein so hoher Wasserstand auf der

Leitha erst dreimal erreicht, zuletzt im Jahr 1991.

Am 22. September wurden die Hochwassersperren dann wieder entfernt und gereinigt.



Ein Vergleich der Fotos vom 7. und vom 22. September – vom Einsetzen und vom Entfernen der Hochwassersperren – zeigt, wie hoch der Wasserstand der Leitha wirklich war.

30. Einsatz: Verkehrsunfall – Am 15. November kurz nach 20 Uhr wurde die Feuerwehr Wampersdorf zu einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen alarmiert. Das RLFA rückte unverzüglich zum Einsatzort aus. Zwei Fahrzeuge stießen in der Wiener Straße frontal zusammen und blockierten beide Fahrspuren. Vom Sicherungstrupp des RLFA wurde sofort die Einsatzstelle abgesichert, der Brandschutz aufgebaut und die Unfallstelle mit dem Lichtmast ausgeleuchtet. Aufgrund des starken Schneefalles und der damit verbunden schlechten Sicht wurde zusätzlich mit dem KLF die Einsatzstelle abgesichert. Da einer der beteiligten Unfallenker



über Schmerzen im Bereich der Halswirbelsäule und im Brustbereich klagte, wurde dieser unverzüglich von unseren Rettungssanitätern erstversorgt. Aufgrund des Schmerzbildes wurde die Rettung angefordert. Zwischenzeitlich wurde dem Verletzten eine Halswirbelsäule

lenschene angelegt und schockbekämpfende Maßnahmen eingeleitet. Nach Eintreffen des Rettungswagens vom Roten Kreuz Landegg wurde der Verletzte auf die Vakuummatratze umgelagert und in ein umliegendes Spital gebracht. Nach Unfallaufnahme der Polizei wurden die verunfallten Fahrzeuge auf einem Abstellplatz gesichert abgestellt. Da ein Fahrzeug zu stark deformiert war, musste mit Hilfe des hydraulischen Spreizers der Radkasten zurückgedrückt werden. Aufgrund der stark beschädigten Vorderachse entschloss man sich den PKW mit der Abschleppachse zu beseitigen. Danach wurde noch die durch Wrackteile stark verunreinigte Fahrbahn gesäubert.

Nach eineinhalb Stunden konnte bei widrigen Wetterverhältnissen die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt werden.



32. Einsatz: PKW Bergung – Zu einem spektakulären Einsatz kam es am Samstag, dem 1. Dezember gegen 18 Uhr. Ein von Richtung Wimpassing auf der B16 kommender Seat kollidierte auf der Kreuzung B16/Hauptstraße mit einem Laternenmast und riss diesen um. Davon nicht gestoppt, rutschte das Fahrzeug an der Mauer des ehemaligen Gasthauses Rabara weiter, bis der Lenker das Lenkrad verriß und der PKW auf der gegenüberliegenden Straßenseite in eine Wartehütte auf der Bushaltestelle stieß.

Zur gleichen Zeit wurde direkt vor dem Feuerwehrhaus die Punschhütte veranstaltet. Durch den unüberhörbaren Knall beim Aufprall wurden die Feuerwehrmänner alarmiert. So konnte das RLFA bereits Sekunden nach dem Unfall ausrücken.

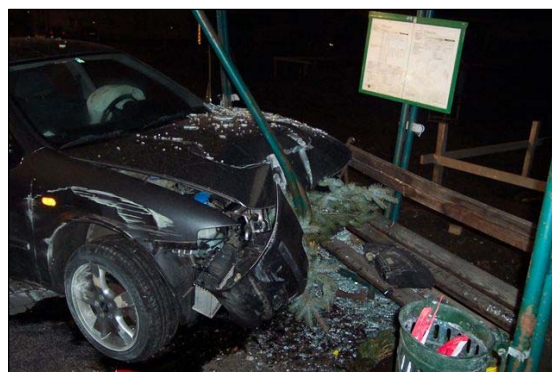
Der Fahrer hatte Glück im Unglück – er wurde weder im Fahrzeug eingeklemmt noch hatte er irgendwelche Verletzungen. Am Fahrzeug entstand jedoch erheblicher Sachschaden.

Zuerst wurde von der FF Wampersdorf eine Totalsperre der B16 eingeleitet, danach wurde ein Brandschutz aufgebaut. Die Beleuchtung der Einsatzstelle erfolgte mittels Lichtmast und Umfeldbeleuchtung

des RLFA. Mit der Seilwinde wurde danach das Fahrzeug aus dem Wartehäuschen gezogen und anschließend der Rahmen des Wartehäuschens zurückgebogen, damit er keine Gefahr für Fußgänger darstellt.

Währenddessen wurde von einigen Kameraden Ölbindemittel aufgebracht, da bereits bei der Kollision mit der Laterne die Ölwanne gerissen sein dürfte und sich so quer über die Straße eine breite Ölspur zog. Außerdem mussten Teile vom Fahrzeug und von der Laterne beseitigt werden.

Nachdem die ebenfalls anwesende Polizei Ebreichsdorf die Unfallaufnahme abgeschlossen hatte, konnte das Fahrzeug auf einem Abstellplatz unweit der Unfallstelle gesichert abgestellt werden. Nach 50 Minuten konnten die 17 Männer wieder ins Zeughaus einrücken.





Viel Arbeit für die Feuerwehrmänner nach dem Verkehrsunfall am 1. Dezember: B16 sperren, Fahrzeug bergen, Verunreinigungen beseitigen, Öl binden, usw.

Fotogalerie - weitere Einsätze:



↓ 19. Einsatz - Waldbrand auf Truppenübungsplatz; 5 Feuerwehren im Einsatz; Gefahr durch im Feuer liegende Blindgänger-Granaten;



↑ 15. Einsatz - Ackerbrand bei 37° Außentemperatur; FF Wampersdorf und drei weitere Feuerwehren bei Pottendorf im Einsatz;



↑ 16. Einsatz - Ölspur auf B16; Mopedlenkerin rutscht aus und verletzt sich leicht; FF Wampersdorf bindet die mehrere 100 Meter lange Ölspur;

LOBIC
WEINBAU
LANMÜLLER
2485 Wampersdorf | Untere Hauptstraße 7
Tel.: 02623/73731

Die Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf bedankt sich bei den Wampersdorfer Heurigenbetrieben Gsellmann, Lanmüller und Schiefer, die durch ihre Weinspenden für Veranstaltungen die FF unterstützt haben!

Heurigen - Schank
Eigenbauweine, Hausschlachtung
HUBERT SCHIEFER
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Schiefer
Wampersdorf
Untere Hauptstraße 21

Heuriger
GSELLMANN
Johann

Obere Hauptstraße 8
2485 Wampersdorf
Tel.: 02623 / 747 97

Übungen und Schulungen 2007

Nr.	Datum	Uhrzeit	Art	Ort	Männer	Autos	Ende	Bericht siehe
1	09.03.07	18.30	S	Pottendorf, Feuerwehrhaus	24	1	22.00	
2	30.03.07	16.50	AÜ	Siegersdorf, Anton Mach Straße	12	2	19.40	Seite 12
3	03.03.07	19.00	EÜ	Pottendorfer Straße, Feldweg	15	3	21.00	Seite 10
4	18.04.07	07.10	S	Tulln, NÖ Feuerwehrschnule	2	-	18.00	
5	20.04.07	16.00	EÜ	Wimpassing, Leithaberger	9	1	19.00	Seite 10/11
6	08.05.07	18.45	AÜ	Wampersdorf, Swatek-Halle	22	3	21.30	Seite 12
7	29.09.07	13.40	EÜ	Landegg, Fa. workhands	22	3	17.15	Seite 12
8	02.10.07	19.00	S	Wampersdorf, Swatek-Halle	13	2	21.00	
9	05.10.07	8.50	EÜ	Pottendorf, Volks- u. Hauptschnule	12	2	11.30	
10	06.10.07	16.00	EÜ	Wampersdorf, Bettfedernfabrik	14	2	18.00	
11	15.10.07	9.00	U	Wampersdorf, Kindergarten	2	1	11.30	Seite 11/12
12	19.10.07	8.50	EÜ	Wampersdorf, Kindergarten	12	2	10.30	Seite 11/12

Abkürzungen: EÜ - Einsatzübung, AÜ - Atemschutzübung, WK - Wettkampf, S - Schulung, U - Unterweisung

Anmerkung: Die Übungs- und Schulungsliste ist nicht vollständig.

3. Übung - Am Dienstag, dem 3. April fand die erste Zugsübung im Jahr 2007 statt. Übungsannahme war ein Pkw Überschlag, wobei das verunfallte Fahrzeug am Dach liegen blieb und der Lenker eingeklemmt wurde.

Ganz wie bei einem realen Einsatz wurde die Alarmierung über Florian Baden durchgeführt. Kurz darauf fuhr das RLFA zum Einsatzort, LH 4047 Richtung Pottendorf - Abzweigung zur Bahnüberführung. KLF und MTF folgten im Minutentakt. Da der PKW seitlich auf der Böschung lag, wurde dieser zuerst ge-

gen ein Abrutschen mit der Seilwinde des RLFA gesichert.

Durch das Wegklappen der Rückenlehne des Beifahrersitzes konnte ohne weitere Probleme zum Verletzten vorgestoßen und die lebensrettenden Sofortmaßnahmen eingeleitet werden. Gleichzeitig wurde die Fahrertüre mit dem Spreizer geöffnet. Da der Verletzte im Beinbereich eingeklemmt war, wurde mit unserem größeren Rettungszylinder der



Fahrgastraum gedehnt. Mit Hilfe des Spreizers wurde der Beinbereich des Fahrgastraumes zusätzlich vergrößert. Mit der nötigen Routine unserer Rettungssanitäter konnte der Verletzte behutsam und schonend aus dem Fahrzeug gezogen werden.

Danach wurde der verunfallte PKW wieder auf alle vier Räder gestellt und mit der Seilwinde geborgen. Zum Abschluss der Übung wurde

auch noch der Umgang mit der hydraulischen Schere geübt, und so wurde wieder einmal ein Übungs-PKW zum Cabrio. 15 Mann konnten nach 2 Stunden und einigen neuen Denkanstößen zur Menschenrettung wieder ins Zeughaus einrücken.



5. Übung - Am Freitag, dem 20. April fand die Abschnittsübung der Abschnitte 3 und 4 des Bezirks Eisenstadt-Umgebung statt. Zur Übung wurde auch die FF Wam-

persdorf als angrenzende Feuerwehr eingeladen.

Die Alarmierung erfolgte kurz nach 16 Uhr. Der Übungsverlauf wurde wie folgt angenommen: Durch einen Verkehrsunfall im Steinbruch der

Firma Schraufstädter entsteht ein Brand, der durch einen ungünstigen Wind auf den angrenzenden Wald übergreift. Der Waldbrand breitet sich in Richtung AWP (Adria-Wien-Pipeline) Pumpstation aus.

Aufgrund des Waldbrandes ist das in der Pumpstation arbeitende Personal unaufmerksam, weshalb es zu einem Austritt von Rohöl kommt und akute Explosionsgefahr entsteht. Die starke Rauchentwicklung und die Flüge der Hubschrauber des Bundesheeres und des Innenministeriums haben einen Verkehrsunfall auf der Kreuzung nach Wimpassing (L 302) verursacht.

Jede der teilnehmenden Feuerwehren sollte nur mit den angeforderten Fahrzeugen und dazu kompletter Mannschaft ausrücken. Von der FF Wampersdorf wurde das RLFA 2000

mit 9 Mann Besatzung angefordert.

Es waren auch die Flugdienst-Staffeln der FFs St. Margarethen und Oslip vor Ort. Diesen wurde von der Einsatzleitung

die Männer der FF Wampersdorf unterstellt. Daraus folgte die Aufgabe der FF Wampersdorf bei der Übung: Betreuung der beiden Hubschrauber, was vor allem die Befestigung



von Lasten an den Fluggeräten umfasste.

Die Übung kann als großer Erfolg bezeichnet werden, da sehr viele Szenarien geübt wurden: Brandeinsätze, technische Einsätze, gefährliche Stoffe, Flugdienst, usw.

Auch für Abwechslung war gesorgt: Ein Mitarbeiter der Bezirkshauptmannschaft rief spontan bei der Einsatzleitung an und behauptete, dass eine Schulklasse der

Volksschule Wimpassing auf Wandertag im Waldbrandgebiet war, welche dann von den Hubschraubern gesucht werden musste. Insgesamt waren 163 Mann von 19 Feuerwehren im Einsatz.



11./12. Übung - Die FF Wampersdorf führte am Freitag, dem 19. Oktober im Landeskindergarten Wampersdorf eine Evakuierungsübung durch. Der Übung war eine Unterweisung am Montag, dem 15. Oktober vorangegangen, bei der den Kindern und den Betreuerinnen die Einsatzbekleidung, die Geräte und die Fahrzeuge der FF Wampersdorf gezeigt wurden. Außerdem wurde erklärt, wie man die Feuerwehr alarmiert.

Im Kindergarten befanden sich zum Zeitpunkt der Übung etwa 30 Kin-

der sowie 4 Betreuerinnen - die Feuerwehr muss aber im Ernstfall von bis zu 50 Kindern ausgehen, da zum Zeitpunkt der Übung nicht alle Kinder anwesend waren. Um genau 9.12 Uhr begann BM Bernhard Leitgeb, der die Übung ausgearbeitet hatte, den Gang und die kleineren Aufenthaltsräume mit einer Nebelmaschine zu vernebeln. Danach machte er durch Schreie auf den angenommenen Brand aufmerksam.

Sofort wurde von den Betreuerinnen begonnen, die Kinder aus dem Gebäude zu evakuieren. Obwohl die



Übung bei den Kindern nicht angekündigt wurde und für sie der Alarm daher völlig überraschend kam, dauerte die Evakuierung nur 90 Sekunden. So konnte um 9.14 Uhr von einer Betreuerin per Telefon die Feuerwehr alarmiert werden.

Der erste Atemschutztrupp rüstete sich bereits im RLFA mit den Geräten aus, um vor Ort gleich mit der Rettung einer vermissten Person beginnen



zu können. Nach kurzer Zeit wurde diese lokalisiert und ins Freie gebracht. Ein zweiter Atemschutztrupp lokalisierte den "Brandherd" und löschte ihn ab. Danach wurde noch mit dem Hochdrucklüfter der Rauch aus dem Gebäude geblasen. Im Anschluss an die Übung wurde im Turnsaal eine Übungsbesprechung durchgeführt. Die Übung lief sehr gut ab, vor allem die Evakuierung der Kinder war nahezu perfekt.



Nach der Unterweisung der Kinder am 15. Oktober – siehe Fotos auf der vorigen Seite – war es dann am 19. Oktober so weit: Die Evakuierungsübung wurde durchgeführt und lief reibungslos ab. Danach: Übungsbesprechung im Turnsaal.

Fotogalerie - weitere Übungen:



↓ **2. Übung** - Atemschutzübung des Unterabschnittes in Siegersdorf; Annahme: Brand eines zweistöckigen Wohnhauses, mehrere vermisste Personen;

↑ **6. Übung** - Atemschutzübung in der Swatek-Halle; Trupps müssen am Boden robben, um weiter in die Halle vorzudringen zu können;



→ **7. Übung** - Unterabschnittsübung bei der Fa. Workhands in Landegg; Annahme: Brand eines Gewerbebetriebes, Menschenrettung erforderlich; danach Messung der maximal möglichen Wassermenge; insgesamt 78 Männer und Frauen mit 15 Fahrzeugen nehmen an der Übung teil;



Gerhard Lindner

Tischlerei & Montagen

Birkengasse 12
2485 Wimpassing

Tel. & Fax: 02623/739 83
Handy: 0664/910 32 01

EVENTTECHNIK

Lichtverleih
Tonanlagen
Organisation
Betreuung
Mobildisco



LICHTIDEEN

Weihnachts-,
Fassaden- und
Gartenbeleuchtung
LED-Technologie
Leuchtfiguren

Hans-Jürgen Neuzil
Weingartenstraße 7, 2485 Wampersdorf
Telefon: 02623/739 67, Mobil: 0664/302 37 21
Fax: 02623/739 67-17
www.lsc.at - www.lichtideen.at

Unser neues Feuerwehrhaus

Kein Thema hat die FF Wampersdorf und die Wampersdorfer Ortsbevölkerung im Jahr 2007 mehr bewegt als der Neubau des Feuerwehrhauses. Doch nun ist es soweit und die FF Wampersdorf kann Ihnen, sehr geehrte Wampersdorferinnen und Wampersdorfer, stolz ihr neues Zuhause vorstellen.

Wie Sie wahrscheinlich schon wissen, wird das neue Zeughaus am Standort Obere Hauptstraße 2, ehemaliges Gasthaus Blüml/Schabka und ehemalige Milchammer errichtet. Die alten Gebäude wurden bereits Ende August/Anfang September von der Fa. Schraufstädter abgetragen.



So entstand mitten in Wampersdorf ein ca. 1200 m² großes Bauareal, auf dem bis zum Jahr 2009 das neue Feuerwehrhaus entsteht. Wer das Geschehen in Wampersdorf verfolgt, der wird sicher schon wissen, dass der Bestbieter der Ausschreibung für den Neubau, die Fa. Pfnier & Co. GmbH aus Oberpullendorf, bereits mit den Bauarbeiten begonnen hat. Es tut sich also was am Baugelände – doch wie wird das Feuerwehrhaus aussehen, wenn es fertig ist?

Der ortsansässige Baumeister Ing. Anton Winkler hat ein modernes und gleichzeitig funktionelles Feuerwehrhaus geplant, das den Anforderungen einer modernen Feuerwehr entspricht. Bei der Planung war auch die FF Wampersdorf von Anfang an aktiv eingebunden, so konnten von den ersten Überlegungen bis zum Feinschliff in der Endphase der Planung die Anforderungen und Vorstellungen der Feuerwehr realisiert werden. Das Ergebnis sieht von der B16 aus gesehen wie folgt aus:

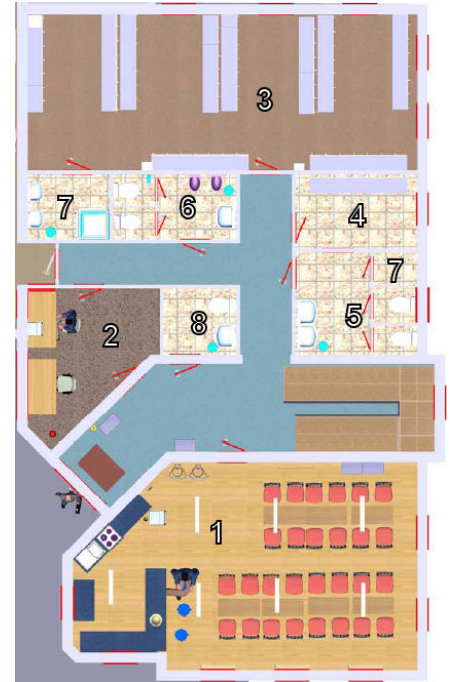


Das Feuerwehrhaus besteht aus zwei Teilen: Einem zweistöckigem Mannschaftsgebäude und einer Fahrzeughalle. Die Fahrbahn der B16 liegt einen halben Meter über dem Niveau des Grundstückes, weshalb von dort auf nahezu der gesamten Länge Stiegen hinunter errichtet werden – das Areal ist also öffentlich zugänglich. Es sind weitere Parkplätze für die Privatfahrzeuge der Feuerwehrkameraden vorgesehen, die Einfahrt auf das Gelände befindet sich auf der Seite der Oberen Hauptstraße und ist mit einem Schranken verschlossen. Die zwei Wartehäuschen der Bushaltestellen sind in das Grundstück hineingerückt, damit die Gehsteige in voller Breite begehbar sind. Auf der Grafik ist auch der Maibaum, der dann beim Feuerwehrhaus aufgestellt wird, zu sehen. Die Ecke B16/Obere Hauptstraße ist entschärft, damit die Kreuzung für Autofahrer besser einsehbar ist.

Und wie wird das Feuerwehrhaus im Inneren aussehen? Beginnen wir mit der insgesamt 240m² großen Fahrzeughalle. Sie wird vier Einfahrten haben, außerdem sind in der Fahrzeughalle die Atemschutzwerkstatt, die Werkstatt des Zeugwartes sowie ein kleiner Lagerraum untergebracht. Die vierte Einfahrt – die FF Wampersdorf hat ja drei Fahrzeuge – ist mit Blick in die Zukunft miteingeplant worden. Hinter den Fahrzeugen befindet sich eine horizontale Schlauchwaschanlage – ein Turm ist somit nicht nötig – und außerdem genügend Platz für die vier Anhänger. Links neben der Fahrzeughalle wird ein 42 m² großer Lagerraum errichtet, in dem vor allem die Gerätschaften für das Feuerwehrfest, die ja aktuell auf den Lagercontainer im Schulgarten und auf die Swatek-Halle verteilt sind, untergebracht werden.



Im Erdgeschoss befindet sich auf der Seite zur B16 der Bereitschaftsraum (siehe im Plan Nummer 1). Er bietet sowohl Platz für etwaige Bereitschaftsdienste als auch für die regelmäßig stattfindenden Chargensitzungen. Weiters befindet sich in diesem Geschoss auch die Einsatzleitstelle (2), ausgestattet mit der Sirenensteuerung, mit Funkgeräten und mit einem Computer. Von diesem Raum aus ist sowohl die Fahrzeughalle als auch der Vorplatz einsehbar. Im hinteren Teil des Erdgeschosses ist der Umkleideraum der Männer (3) mit ca. 55 Spinden. Im Rahmen der Planung wurde auch auf einen optimalen Ablauf im Einsatzfall geachtet: Die später ankommenden Kameraden behindern nicht die bereits fertig umgezogenen und zu den Einsatzfahrzeugen laufenden Feuerwehrmänner. Neben dem Umkleideraum für Herren ist mit Blick in die Zukunft auch ein getrennter Umkleideraum für Damen (4) vorgesehen. Natürlich sind auch Damen (5) und Herren WCs (6) sowie Wasch- und Duschräume (7) vorgesehen. Auch ein Behinderten-WC (8) darf in einem modernen Neubau nicht fehlen. Sowohl vom Umkleideraum der Herren als auch vom Gang gelangt man in die Fahrzeughalle. Von der Fahrzeughalle kann man auch den Technikraum hinter dem Erdgeschoss betreten, in dem Heizung und Wasserversorgung untergebracht sind.



Der größte Raum im Obergeschoss ist der Schulungsraum (9) mit 64 m². Hier ist Platz für Schulungen mit bis zu 60 Teilnehmern. In dem Raum werden alle Voraussetzungen geschaffen, um modernste Technik verwenden zu können, wie z.B. Beamer für PowerPoint Präsentationen. Vom Schulungsraum betretbar sind auch eine Teeküche (10) und ein kleiner Lagerraum (11), der als Sessellager verwendet werden kann.

Für unsere Jugend ist im Obergeschoss ein großer Raum (12) vorgesehen, was auch absolut notwendig ist, da die Feuerwehrjugend im Moment 15 Mitglieder im Alter von 10 bis 15 Jahren hat, so viele wie noch nie. Der Raum wird in einen Mädchen- und einen Burschenteil abtrennbar sein. Für die Jugend werden im Obergeschoss zusätzliche WCs (13) errichtet.

Die Verwaltung der FF Wampersdorf wird auch einen eigenen Raum (14) im Obergeschoss bekommen. Der Raum wird neben einem Computerarbeitsplatz auch eine Besprechungsecke für Kommando und Chargen beheimaten. Gegenüber vom Verwaltungsraum befinden sich das Archiv und das Lager für zurzeit nicht verwendete Uniformteile (15).

Wie Sie sehen können, ist das neue Feuerwehrhaus der FF Wampersdorf für viele Jahrzehnte ausgelegt. Im Ortszentrum von Wampersdorf entsteht ein moderner und funktionaler Neubau, der allen Anforderungen einer zukunftsorientierten Feuerwehr in der heutigen Zeit gerecht wird.

Sehr geehrte Wampersdorferinnen und Wampersdorfer! Eine bestens ausgerüstete Feuerwehr, die allen Anforderungen gerecht wird, ist sicher im Sinne der Ortsbevölkerung. Der Neubau ist mit einem Kostenanteil von 100.000 Euro für die FF Wampersdorf verbunden. Neben diesem Einmaleffekt werden aber auch in Zukunft die laufenden Kosten zum Betrieb und zur Erhaltung des Feuerwehrhauses höher sein als bisher. Die Feuerwehr ist daher auf eine Unterstützung der Ortsbevölkerung angewiesen. Es wäre sehr hilfreich, wenn auch Sie beim Neubau Ihren Beitrag leisten würden. Unter dem Motto „Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“ möchten wir uns schon heute bei Ihnen für Ihre Unterstützung sehr herzlich bedanken!



Judith's Blütenpracht

Hauptstrasse 5
2486-Pottendorf
Fon: 0676-9403055

judithsbluetenpracht@aon.at
www.judithsbluetenpracht.at

Blumige Ideen für jeden Anlass!



ETW → **Elektrotechnik**

Wolfgang Wlzek

2485 Wampersdorf Angerweg 15
Tel & Fax 02623/73694 Mobil 0664/250 34 85

e-mail: elektrotechnik.wlzek@aon.at

Veranstaltungen 2007

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Bericht siehe
29.12.06	ab 19.00	Mitgliederversammlung	Gasthaus zur Leithabrücke	Seite 17
13.01.07	ab 20.30	Feuerwehrball	Gasthaus zur Leithabrücke	Seite 15
26.01.07	ab 19.00	50er von Johannes Lanmüller	Heurigenlokal Lanmüller	Seite 16
23.03.07	ab 19.00	50 er von Anton Winkler und Ernst Enderlin	Heurigenlokal Lanmüller	Seite 16
29.04.07	ab 07.45	Florianifest	Swatek-Halle	Seite 16
30.04.07	ab 17.00	Maibaumaufstellen	Swatek-Halle	Seite 17
08. - 10.06.07	täglich	Feuerwehrfest	Swatek-Halle	Seite 17
14.07.07	14.00 - 16.30	Ferienspiel	Sportplatzsiedlung	Seite 17
30.11. - 02.12., 07.12.2007	ab 16.00 / ab 17.00	Punschhütte	Vorplatz Feuerwehrhaus	Seite 17

Feuerwehrball - Der Ball der FF Wampersdorf fand am 14. Jänner im Gasthaus zur Leithabrücke statt. Um 20.30 Uhr begann die Polonaise, der traditionelle Eröffnungstanz, der auch heuer wieder von acht Jungfeuerwehmännern und ihren Tanzpartnerinnen dargebracht wurde. Die Choreografie war wieder einmal abwechslungsreich und fesselnd zugleich: Der erste Teil wurde zum Lied "Teardrops" getanzt, einer wunderschönen, langsamen Nummer. Passend dazu hielten die Tän-



zerinnen ein Teelicht in der Hand, was eine sehr mystische Stimmung verbreitete. Zu Beginn des zweiten Teils wurde die Kerze gegen eine Rose getauscht und es wurde zur

Zur Musik der "Original Krumbacher Spitzbuam" wurde überdurchschnittlich viel getanzt und die Stimmung war durchwegs sehr gut. So wurde bis zum Ende gefeiert und getanzt und man merkte, dass sich die Ballbesucher wohl fühlten.



Musik von Robby Williams poppiger und mit einem gewissen Witz getanzt.

In der darauf folgenden Eröffnungsrede begrüßte Kommandant Gerhard Leitgeb die zahlreich erschienenen Ehrengäste aus den Bereichen Kirche, Politik, Wirtschaft, Rettung und natürlich Feuerwehr. Danach bat er mit den Worten "Alles Walzer" zum Tanz.

Natürlich darf auf dem Wampersdorfer Feuerwehrball eine Versteigerung, Juxbasar-Treffer und eine große Verlosung nicht fehlen. Die Haupttreffer der Verlosung waren ein 400 bzw. ein 200 Euro Gutschein des Gasthauses zur Leithabrücke sowie ein Thermenwochenende im Wert von 200 Euro, gespendet von der Volksbank Pottendorf.

Die FF Wampersdorf bedankt sich bei den Besuchern, bei vielen Firmen für die tolle Unterstützung und natürlich auch bei allen Helfern.

← Die Eintänzer von links hinten nach rechts vorne: Andreas Eder, Christian Schweinzer, Michael Gsellmann, Martin Hoffmann, Peter Winkler, Richard Lanmüller, Robert Enderlin, Michael Lenz, Daniela Höller, Christina Koller, Bettina Eder, Sabrina Schützhofer, Sabrina Eder, Lisa Schlögl, Ulrike Bokor, Birgit Hoffmann, Kommandant Gerhard Leitgeb, Kommandant-Stellvertreter Erich Knötzl und die zwei Choreografinnen Renate Eder und Martina Koller.

50er von Johannes Lanmüller – Am Freitag, dem 26. Jänner feierte unser Verwalter Johannes Lanmüller seinen 50. Geburtstag im eigenen Heurigenlokal. Natürlich war zu dem Fest auch die gesamte Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Wampersdorf eingeladen. Um 19 Uhr begann die Feier und so fand man sich im Heurigenlokal ein, das bis zum letzten Platz voll war, da auch der Sportverein Wampersdorf eingeladen wurde. Kommandant Leitgeb und Kommandant-Stellvertreter Knötzl

überreichten dem Jubilar das Geschenk der FF Wampersdorf, einen



Gutschein. Danach übergab der frühere Kommandant Mitter im Namen der Wampersdorfer Wettkampfgruppe "Oldies" eine Fotomontage, gemacht aus Fotos des Geburtstagskindes, der Wettkampfgruppe und des Pokals, der im Vorjahr gewonnen wurde. Natürlich wurde dann noch von allen Anwesenden gemeinsam ein kräftiges Ständchen für den Jubilar vorgebracht.

Bei Speis und Trank wurde noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

50er von Anton Winkler und Ernst Enderlin – Am Freitag, dem 23. März feierten die Kameraden Anton Winkler und Ernst Enderlin gemeinsam ihren 50. Geburtstag im Heurigenlokal Lanmüller. Zur Feier war auch die gesamte Mannschaft der FF Wampersdorf eingeladen. Kommandant Leitgeb und sein Stellvertreter Knötzl überreichten den beiden Jubilaren ein kleines Ge-

schenk im Namen der ganzen Mannschaft. Natürlich ließ man die Geburtstagskinder danach mit einem kräftigen Ständchen "hoch leben".

Der Altkommandant Mitter brachte zu späterer Stunde noch eine kleine Geschichte der beiden Geburtstagskinder in Form einer Parodie dar, über die sich alle Anwesenden köstlich amüsierten.



Florianifest – Am Sonntag, dem 29. April veranstaltete die FF Wampersdorf das Florianifest der Feuerwehren der Großgemeinde Pottendorf. Diese Veranstaltung, die bis jetzt im Rahmen des Feuerwehreffestes Mitte Juni stattgefunden hat, wurde erstmals getrennt – einen Tag vor dem Maibaumaufstellen – ausgerichtet. Ab 7.45 Uhr wurden die benachbarten Feuerwehren aus den Ortsteilen Landegg, Pottendorf und Siegersdorf sowie die Ehrengäste beim Gas-

thof zur Leithabrücke vom Ehrenzug der FF Wampersdorf empfangen. Ab 8.10 Uhr wurde gemeinsam mit dem Musikverein Ebreichsdorf zur Heldenehrung abmarschiert.

Danach marschierte die Kompanie Richtung Swatek-Halle, wo um 8.30 Uhr die Feldmesse mit unserem Herrn Pfarrer Feuerwehrkurat Mag. Wallner abgehalten wurde. Im Anschluss an die heilige Messe fanden die von der Wampersdorfer Bevölkerung teils mit Spannung erwarteten

Reden von Kommandant HBI Gerhard Leitgeb, von Bürgermeister Ing. Thomas Sabbata-Valteiner und von Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Alois Schrammel statt.

Im Anschluss an den Festakt wurde zum Frühschoppen mit dem Musikverein Ebreichsdorf geladen. Zu Mittag gab es dann drei Menüs zur Auswahl – Sur- oder Putenschnitzel bzw. Pute gegrillt.



Feuerwehrfest – Das 10. Feuerwehrfest der FF Wampersdorf fand von 8. bis 10. Juni 2007 statt.

Der Freitag stand ganz im Motto eines "gemütlichen Heurigenabends": Bei guter Musik verbrachte man einen schönen Frühsommer-Abend im Freien.

Am Samstag fand von 9 bis 17 Uhr eine Feuerlöcherüberprüfung statt. Ein Experte kontrollierte im Laufe des Tages über 200 Geräte. Der Festbetrieb startete um 16 Uhr wie gewohnt mit dem Kindernachmittag. Auch heuer wurde den Kleinen einiges geboten, am beliebtesten waren wieder die Fahrten mit dem Feuerwehrauto und das Zielspritzen. Im Anschluss fand auch eine Siegerehrung statt, bei der die besten "Zielspritzer" kleine Preise erhielten. Parallel wurden Palatschinken in den

Variationen Marmelade, Nutella und Eis gekocht, die sehr gut ankamen.

Ab 19 Uhr wurde dann am Lagerfeuer das aus den Vorjahren schon bekannte und sehr beliebte Kesselgulasch zubereitet. Nicht aus den Vorjahren bekannt war das Sonnwendfeuer, das heuer zum ersten Mal entzündet wurde. Das Feuer verbreitete eine angenehme Atmosphäre und so wurde bis zur Sperrstunde getrunken, gegessen und gefeiert.

Der Sonntag begann um 9.30 Uhr mit der Feldmesse. Danach lud die Feuerwehr zum Frühschoppen mit

Hans Tanninger und seinen Freunden. Als Mittagsmenü wurden Sur-Wienerschnitzel und Grillteller angeboten. Als Nachspeise gab es Kaffee und Kuchen – die Wampersdorfer Frauen haben mit ihren Backkünsten wieder fleißig mitgeholfen. Am



Abend wurde dann der Maibaum umgeschnitten, auch heuer natürlich "Chefsache": Kommandant Leitgeb und Bürgermeister Sabbata-Valteiner ließen es sich nicht nehmen, selbst Hand anzulegen und schnitten den Baum mit einer Handsäge um. Im Anschluss fand die große Verlosung statt, bei der neben dem Maibaum viele weitere tolle Preise gewonnen werden konnten.



Fotogalerie – weitere Veranstaltungen:



↑ **Mitgliederversammlung** – im Gasthaus zur Leithabrücke;



↑ **Maibaumaufstellen** – am Tag nach dem Florianifest am Swatek-Areal;



↑ **Ferispieler** – ein Nachmittag mit der FF Wampersdorf;



← **Punschhütte** – auch heuer an allen vier Tagen gut besucht; neben Punsch und Glühwein auch Maroni, Bratkartoffel und Kartoffelpuffer; beim Gewinnspiel wurden wieder 10 Christbäume und weitere Preise verlost;

Jugendfeuerwehr Wampersdorf „Einer für alle und alle für Einen!“

Ausbildung - Auch im heurigen Jahr haben die zurzeit 15 Mitglieder der Jugendfeuerwehr sehr viel Neues gelernt. Sie nahmen an dem im Frühjahr auf Bezirksebene stattfindenden Wissenstest teil, den sie auch alle mit Bravur bestanden haben. Im Dezember wurde eine große schriftliche Prüfung abgelegt, bei welcher der Ausbildungserfolg in den Fachgebieten Ausrüstung für den Brand- und für den Technischen Einsatz, Organisationsaufbau der Feuerwehren landesweit, Einsatzgebiet der FF Wampersdorf sowie Löschwasserentnahmestellen geprüft wurde. Auch diese Wissenskontrolle

wurde von allen Mitgliedern der Jugendfeuerwehr erfolgreich gemeistert. Diese Prüfungen sind auch ein Teil der Grundausbildung, welche im nächsten Jahr von 6 Jugendfeuerwehrmännern benötigt wird, da sie in den aktiven Feuerwehrdienst überstellt werden. Während sich die Tätigkeit in den Wintermonaten eher auf die Theorie beschränkt, wird, wenn es wärmer



ist, in der Praxis ausgebildet. So wurden in den Monaten April bis September praktische Übungen durchgeführt.

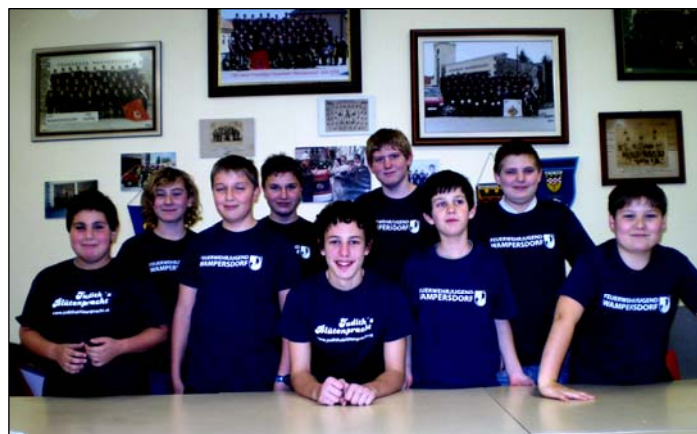
Aktivitäten - Beim letzten Treffen der Jugendfeuerwehr vor den Schulferien im Sommer wurde ein Radausflug veranstaltet. Mit zwei Motorrädern als Geleitschutz brach die vollzählig erschienene Jugendfeuerwehr in Richtung Neufeld zum Eisessen auf. Zuerst wurde auf dem Feldweg nach Landegg geradelt, dann weiter nach Neufeld. Je kürzer die Distanz zum Eisgeschäft wurde, umso

höher wurde das Tempo. Am Ziel

angekommen, wurde die Strapaze mit einer großen Portion Eis belohnt. Nachdem alle ihr Eis verzehrt hatten, wurde noch ein wenig gerastet, danach trat der Rad-Konvoy wieder die Heimreise an. Nicht einmal ein platter Reifen konnte uns bei der Heimfahrt stoppen, der Verwalter unserer Wehr wurde kurzerhand telefonisch herbeigerufen und brachte Rad und Fahrer sicher mit dem Lieferwagen heim.



Neue T-Shirts - Im Jahr 2007 wurden den Jugendfeuerwehrmännern der FF Wampersdorf neue Leiberl mit Aufdruck gespendet. Auf diesem Weg möchten wir uns recht herzlich bei Judith Knötzl, der Inhaberin von Judith's Blütenpracht, für die tollen T-Shirts bedanken!



← Die Jugendfeuerwehrmänner von links nach rechts: Patrick Pichler, Tobias Hatter, Bernhard Wrabel, Thomas Wrabel, Bastian Wlzek, Wilhelm Zich jun., Stefan Knötzl, Peter Zich und Dominik Hatter.

Nicht auf dem Bild: Thomas Hatter, Thomas Bauer, Markus Bauer, Patrick Wlzek, Kevin Pressegger und Claudio Pressegger.

Wanted: Jugendfeuerwehrmitglieder - Wenn du zwischen zehn und fünfzehn Jahre alt bist und Interesse an der Feuerwehr hast, dann komm einfach vorbei. Jugendfeuerwehrtreffen ist jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr beim Feuerwehrhaus!

Sehr geehrte Bevölkerung von Wampersdorf!

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wampersdorf mit einem Mannschaftsstand von 89 Mann und drei motorisierten Fahrzeugen möchten Sie als unterstützendes Mitglied anwerben.

Wir möchten das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen der Bevölkerung und der Feuerwehr in unserem Dorf fördern und verstärken. Durch Ihren Beitrag ist es uns möglich, die Ausrüstung sowie die Einsatzbereitschaft bestmöglich aufrecht zu erhalten. Dies kommt im Ernstfall wieder der Bevölkerung – also auch Ihnen – zu Gute.

Wir erlauben uns daher, Ihnen einen Zahlschein zu übersenden und ersuchen Sie, mit Ihrer Einzahlung die Freiwillige Feuerwehr Wampersdorf zu unterstützen.

Der Beitrag beträgt pro Jahr 15 € für Private bzw. 22 € für Gewerbetreibende. Mit der erstmaligen Einzahlung werden Sie in unsere Liste unterstützender Mitglieder aufgenommen und alljährlich angeschrieben.

In der Hoffnung, ein neues unterstützendes Mitglied gewonnen zu haben, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen



Kommandant HBI Gerhard Leitgeb im Namen der FF Wampersdorf

RAIKA EBREICHS DORF		ZAHLSCHEIN - INLAND	
Kontonummer EmpfängerIn		EUR	Betrag
211.482	BLZ-Empfängerbank		
	32118		Verwendungszweck
EmpfängerIn			
FREIWILLIGE FEUERWEHR			
2485 WAMPERSDORF			
Unterschrift AuftraggeberIn - bei Verwendung als Überweisungsschein			
Kontonummer AuftraggeberIn		BLZ-Auftraggeberbank	
AuftraggeberIn/EinzahlerIn - Name			
Unterschrift			
Sollten Sie diesen Erlagschein hier nicht vorfinden, so wenden Sie sich bitte an Kommandant Leitgeb (02623-73 000 oder 0676-861 320 62)			
00000211482+		00032118>	004
			40+

Bitte dieses Feld nicht beschriften und nicht bestempeln! Die gesamte Rückseite ist von Bedruckung oder Beschriftung freizuhalten!

Gefahrenpotential Weihnachtsbaum

In der Advents- und Weihnachtszeit häufen sich die Einsätze, die auf die Verwendung von Wachskerzen zurückzuführen sind. So schätzt der Verband der Sachversicherer die Schäden durch Brände von Adventsgestecken oder Weihnachtsbäumen in Österreich auf mehr als 5 Millionen Euro. Viel wichtiger aber sind Personenschäden, die durch meist leichtfertiges und unüberlegtes Handeln entstehen. Landesweit kamen 2005 alleine in den Weihnachtstagen mindestens 5 Menschen bei Bränden ums Leben, die hauptsächlich auf Unachtsamkeit beim Umgang mit brennenden Kerzen zurückzuführen sind.

Bei den Kerzen der Weihnachtsbäume geht der Trend eindeutig wieder hin zu Wachskerzen, doch so schön es auch aussieht, es beinhaltet mehr Gefahren, denn immer dort, wo offenes Feuer im Spiel ist, steigt das Gefahrenpotential. Sie haben aber durch Beachtung einiger Vorsichtsmaßnahmen die Möglichkeit, gefährliche Situationen in Verbindung mit Weihnachtsbaumbränden vorzubeugen:

- Bereits beim Aufstellen des Weihnachtsbaumes darauf achten, dass keine brennbaren Gegenstände in der Nähe sind, vor allem Vorhänge.
- Den Weihnachtsbaum so aufstellen, dass im Falle eines Brandes immer eine Fluchtmöglichkeit besteht.
- Einen mit Wasser gefüllten Baumständer verwenden. Dadurch bleibt der Baum länger feucht und entzündet sich nicht so leicht.
- Einen schweren Ständer verwenden, um die Standfestigkeit zu gewährleisten.
- Als Christbaumschmuck keine brennbaren Stoffe wie z.B. Watte verwenden.
- Wachskerzen immer in ausreichendem Sicherheitsabstand zu benachbarten Ästen anbringen. Das ist besonders wichtig bei Ästen oberhalb der Kerzen, da etwa 75% der Wärmestrahlung nach oben steigt.
- Die Kerzen immer von oben nach unten anzünden, um die Kleidung nicht zu entzünden.
- Niemals brennende Kerzen unbeaufsichtigt lassen – beim Verlassen des Raumes die Kerzen löschen.
- Auch Kinder spielen gerne mit Kerzen – deshalb "aufklären" und nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Einen Pumpzerstäuber oder eine Sprühflasche mit Wasser bereithalten. Man kann damit den Baum befeuchten, er trocknet dann nicht so schnell aus und brennt auch schlechter.
- Dürre Bäume brennen mit sehr rasanter Abbrandgeschwindigkeit, was schnell zu einem Zimmervollbrand führen kann. Daher keine Wachskerzen oder gar Sternspritzer mehr entzünden, wenn der Baum beginnt, dürr zu werden.

Nur bei Beachtung dieser eigentlich selbstverständlichen Grundregeln können Sie beruhigt die Zeit der Besinnlichkeit mit Ihrer Familie genießen.

Wenn doch etwas passieren sollte:

- Klaren Kopf bewahren, Personen in unmittelbarer Nähe in Sicherheit bringen.
- Versuchen Sie den Brand mit Wasser abzulöschen bzw. mit einer Decke zu ersticken oder wenn möglich, den Baum aus einem Fenster zu werfen.
- Bei erfolglosem Löschversuch die Wohnung verlassen und die Türe zum Brandherd schließen.
- Die Feuerwehr über den **Notruf 122** alarmieren.
- Empfangen Sie die Feuerwehr vor dem Haustor und informieren Sie den Einsatzleiter über die Lage vor Ort.



Ein Test zeigt: Ein dürreer Weihnachtsbaum entzündet sich innerhalb von nur 4 Sekunden, nach insgesamt 30 Sekunden steht der ganze Raum in Vollbrand!